

Anlage 02

Besondere Vertragsbedingungen LEAN Construction Management (BVB LEAN)

In der Bauausführung wird in Bezug auf die Terminplanung und Leistungs-Umsetzung die Lean Construction Methode (LC-Methode) angewendet. Die Mitwirkung und aktive Teilnahme des Auftragnehmers (AN) an dieser Methodik ist vertraglich verpflichtend. Der Aufwand des Auftragnehmers für Mitwirkung und Teilnahme ist mit dem vereinbarten Werklohn abgegolten.

Grundsätzliche Beschreibung des Vorgehensmodells

1. Überblick

Der Auftraggeber (AG) hat das Bauvorhaben in 2 Bauabschnitte (1. und 2. BA) unterteilt. Diese Bauabschnitte des Projektes werden für die Einführung und Anwendung der LEAN-Construction-Methoden (LC-Methoden) weiter detailliert und in sogenannte Arbeitsbereiche (LCM-Bereiche) unterteilt. Ziel ist es dabei die Ausführungsprozesse ganzheitlich zu betrachten und gestalten, um den Baufortschritt besser zu kontrollieren und die eng verzahnten Bauleistungen der Vergabeeinheiten besser aufeinander abstimmen zu können.

Durch die Arbeit mit der LC-Methode werden Arbeitsabläufe vorausschauend gesteuert, um die Varianzen in der Leistung der einzelnen Prozessschritte zu verringern und somit für einen stetigen Produktionsfluss zu sorgen.

Von zentraler Bedeutung ist daher die aktive Teilnahme aller Prozessbeteiligten (Bauherrin, Bauherrenvertreter, Planungsbüros und Baufirmen) am gemeinsamen Prozess und das Grundverständnis, dass die Detailabläufe der Ausführung und Kapazitäten in einem gemeinsamen Verfahren mit allen angrenzenden Gewerken auf Basis detaillierter Arbeitsvorbereitung und in genauer Kenntnis der Planung und der Schnittstellen zu anderen Gewerken kontinuierlich in einem Zeitfenster von kürzestens 4 Wochen und längstens 6 Wochen vor Ausführung abgestimmt werden.

Die Teilnahme für die Umsetzung der LC-Methode umfasst daher mindestens folgendes:

- Die Teilnahme am LEAN Training. Dieses wird in Form einer Tagesschulung durchgeführt. Sie dauert in der Regel 4 Zeitstunden zzgl. Pausen und Zeit für Fragen und Anmerkungen.
- Die Vorbereitung und Teilnahme an Terminen zur Pull-Planung, d.h. detaillierten Abstimmung von allen Arbeitsprozessen in allen Arbeitsbereichen, in den der AN Leistungen erbringt. Die Übersicht über die derzeit aktuellen Arbeitsbereiche gemäß Terminplanung befindet sich in der Anlage „BVB LEAN Arbeitsbereiche“.
- Die Teilnahme an wöchentlichen Abstimmungen zur LC-Methode inkl. Vorbereitung in Form der detaillierten Kenntnis des Leistungsstandes sowie Vorbereitung verbindlicher Zusagen für die eigenen Arbeitsleistungen der kommenden mindestens 4 bis 6 Wochen inkl. zugehörigem vorgesehenen Personaleinsatz.
- Nutzung eines kostenneutralen Lean-Steuerungs-Tools (digitale Online-Plattform, nur Internetzugriff notwendig, verfügbar auf allen mobilen Endgeräten via Browser) welches vom AG zur Verfügung gestellt wird.
- Die Teilnahme an Abstimmungsterminen bei Störungen mit den angrenzenden Gewerken, um umgehend Handlungen zur Reaktion auf Störungen unter den Baufirmen abzustimmen.
- Teilnahme an Baustellenbegehungen zur Kontrolle der Einhaltung der Terminplanung.

Die Abstimmungstermine werden vor Ort auf der Baustelle oder im Besprechungsraum durchgeführt. Der AN muss sich dazu jederzeit aktiv in die Gestaltung des LC-Methoden-Prozess einbringen und mit seinem Leitungspersonal an der Optimierung des Gesamtablaufprozesses mitwirken. Grundsätzlich wird er an der Analyse des Gesamtprozesses und der Produktionsplanung der anstehenden Wochen zur Einhaltung der Projektmeilensteine aktiv mitarbeiten.

Das Gleiche gilt für die gemeinsame detaillierte Durchsprache der nächsten anstehenden Wochen sowie der Evaluation der zurückliegenden Wochen.

Detaillierte Angaben zur LCM Methode könne sie den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Infoblatt Lean Construction Methode (LCM) entnehmen.

2. Anwendungszeitraum

Die Teilnahmen an wöchentlichen Abstimmungen zur LC-Methode beginnen spätestens 6 Wochen vor den gemäß Gesamtablaufplan vorgesehenen Arbeitsbeginn auf der Baustelle und enden mit der rechtsgeschäftlichen Schlussabnahme der Leistungen des AN. Die Anzahl der Arbeitsbereiche für die Pull-Planungen sind in der Anlage „BVB LEAN Arbeitsbereiche“ definiert. Dabei kann der AN davon ausgehen das bis zu 25 unterschiedliche Pullplanungen in Arbeitsbereichen mit AN Leistungen notwendig sind. Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 6 Wochen ist eine Teilnahme an den wöchentlichen Besprechungen bis 6 Wochen vor Arbeitswiederaufnahme nicht zwingend bzw. nur nach Absprache mit der Objektüberwachung erforderlich.

Schulungstermine und Abstimmungstermine zu Störungen können auch außerhalb der oben beschriebenen Zeiträume stattfinden.

Anlage BVB LEAN Arbeitsbereiche: Zip Datei mit 9 Plänen